

Fünfter König aus der Familie Gödderz mit fröhlicher Regentschaft

Das große Banner im Festzelt hinter der Bühne machte mit Fotos deutlich: Tradition ist auch etwas familiäres. Schon 1934, 1972, 1981 und 2019 stellte die Familie Gödderz den Schützenkönig. Jetzt war mit S.M. Stephan II. der fünfte Gödderz an der Reihe.

von Oliver Baum

DEHOVEN. Der Vorsitzende des Bürger-Schützen-Verein (BSV) genoss den Höhepunkt seiner Regentschaftszeit sichtbar und wurde an den Festtagen bestens vom zweiten Vorsitzenden, Sascha Öllig, vertreten. Der bestand seine Feuertaufe beim Großen Zapfenstreich am

Samstagabend mit Bravour und betonte in seiner Ansprache, was das Delhovens Schützenwesen auszeichnet: der starke Zusammenhalt. Der griff auch, als sofort Hilfe da war, als ein Mitglied des Tambourcorps während der Zeremonie gesundheitliche Probleme hatte. Dem Schützen ging es schnell wieder besser. Im Zelt wurde danach zur Musik von „Soundconvoy“ kräftig bis in den frühen Morgen hinein gefeiert. „Die Stimmung war großartig. Das Zelt war brechend voll“, so der zweite BSV-Geschäftsführer Volker Dahmen. Ein weiterer Höhepunkt: das sehr schöne Feuerwerk am späten Samstagabend, für das mehr als 12.000 Euro gesammelt worden waren. Bürgermeister Erik Lierenfeld dazu: „Wie die ‚Kölner Lichter‘, nur etwas kürzer.“ Bei der gelungenen Frühparade am Sonntagvormittag - bei der erstmals wieder die Glocke der sanierten Alten Schule läutete - strahlten Gödderz, die Ehrengäste, befreundete Schützenabteilungen und die Schützen mit der Sonne um die Wette. Beim Fest-



Frank Dahmen (Mitte) wurde von Stephan Gödderz (r.) zum Generaloberst befördert. Der Ehrenvorsitzende Peter von den Driesch freute sich mit. Foto: -öll

kommers im Festzelt gab der 35-jährige Öllig am Mikrofon erneut eine gute Figur ab. Diesen Platz nahm der Schützenkönig einmal selber ein und das „nicht weil ich muss, sondern weil ich will“. Es folgte die Beförderung von Regimentschef Frank Dahmen zum Generaloberst, der diese sichtlich gerührt entgegennahm und mit stehenden Ovationen für seinen langjährigen Einsatz gewürdigt wurde. Dahmen war 2000 Adju-

tant des damaligen Oberst Peter von den Driesch geworden. Als dieser 2009 Vorsitzender wurde, übernahm Dahmen die Regimentsleitung. Der Generaloberst bedankte sich: „Es macht so viel Spaß, in diesem tollen Team für unseren Verein zu arbeiten.“ Gödderz hatte in seiner kurzen Laudation betont, dass „nur wenige so viel für unseren BSV getan haben wie Frank Dahmen“.

Bevor der Vorstand die Jubilare des Vereins (wir berichteten) auszeichnete, wurde es einmal ernst im Festzelt, als ein Kamerad von Nico aus dem 8. Jägerzug „Durstige Fründe“ an das Mikrofon trat und berichtete, welche schlimme Krankheit Nico seit September 2024 stark und dauerhaft leiden lässt: Die bisher wenig erforschte Krank-

heit „ME/CFS“ ist eine chronische neuroimmunologische Multisystemerkrankung, die die Lebensqualität stetig sehr stark einschränkt. Nico kann überwiegend nur in völliger Dunkelheit und Stille liegen, hat ständig Schmerzen, ist erschöpft - und wird bei den erforderlichen Behandlungsmethoden kaum oder gar nicht von den Krankenkassen unterstützt. Es folgten anerkennender, leiser Applaus und eine Hutsammlung im Zelt, die stolze 6.000 Euro einbrachte. Wer Nico unterstützen möchte, kann online auf www.gofundme.com/hilfe-fur-nico-unterstuetzung-im-kampf-gegen-mecfs seine Spende digital auf den Weg bringen.

Der Generaloberst, der seine erste offizielle Amtshandlung im neuen Rang beim gelungenen Festzug mit Königsparade am Sonntagmittag hatte, nahm am Montagmittag im Festzelt die Beförderungen vor. Leutnant sind seitdem Gregor Afa, Markus Herbertz, Lukas Maxeiner, Thomas Schwartzner, Hans-Joachim Bollmann, Christian Skrobaneck, Lukas Iwanik, Dominique Schläger, Michael Rühth und Sascha Öllig. Zum Oberleutnant befördert wurden Martin Serburschenich und Michael Maus. Kapitänleutnant ist nun Reiner Jungbluth. Marc Oberrem und Sebastian Groß-Luttermann beförderte Dahmen in den Rang des Hauptmanns.

KESSEL ist der neue Schützenkönig

DELHOVEN. Stephan Kessel ist seit vergangenen Dienstagabend der neue Schützenkönig des Bürger-Schützen-Vereins Delhoven. Er wurde zusammen mit seiner Ehefrau Natalie im Festzelt zum Königspaar gekrönt. Der 36-Jährige und die 32-Jährige haben zwei Kinder, Ella (1) und Tom (4). Der IT-Projektleiter, der im 11. Scheibenschützenzug aktiv ist, setzte sich beim Königsvogelschießen am vergangenen Montagabend mit dem 103. Schuss um 19.05 Uhr gegen seine drei Mitbewerber Daniel Arent, Stefan Dahmen-Köppinger und Sascha Neuy durch. Kessel, der in seiner Freizeit auch gerne Fußball spielt und kocht, gab schon vor dem Schießen an: „Schützenkönig ist mein Lebenstraum.“ Bevor es am Montagabend am Schießstand neben dem Festzelt ernst wurde, waren dort



folgende Pfänderschützen erfolgreich: Björn Fahrenkamp (Kopf), Roger Lewerenz (linker Flügel), Martin Seburschenich (rechter Flügel) und Michael Trawny (Schweif).

Text: O. Baum; Foto: V. Dahmen/BSV